

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 23/2019

---



### VAE: Angriffe auf Tanker durch staatlichen Akteur verübt

Im Fall der Anfang Mai in emiratischen Gewässern angegriffenen Tanker hat Abu Dhabi dem UN-Sicherheitsrat nun einen durch eigene Behörden zusammengestellten Bericht vorgelegt. Dieser besagt, dass ein staatlicher Akteur hinter den Attacken stecken soll.

[BBC Al Jazeera](#)

### Irak will weiterhin Strom und Gas aus Iran beziehen

Der irakische Elektrizitätsminister zeigte sich in einem Interview zuversichtlich, dass bestehende Ausnahmeregelungen von US-Sanktionen über Strom- und Gasimporte aus dem Iran bestehen bleiben werden. Bagdad hätte kein Interesse daran, in regionale Machtdynamiken involviert zu werden.

[Al-Monitor](#)



### Gehälter trotz Finanzproblemen erhöht

Die Palästinensische Autonomiebehörde unter Präsident Abbas mahnte, dass sie unter immer enger werdenden finanziellen Spielräumen leide – unter anderem aufgrund von Kürzungen seitens der USA. Derweil wurde allerdings



bekannt, dass die Minister sich 2017 im Geheimen die Diäten um 67% erhöht hatten.

[BBC](#)

## Aufruf zum Dialog in Algerien

Der algerische Interimspräsident forderte alle Parteien auf, einen inklusiven und umfassenden Dialog zu beginnen. Zuvor waren für den 4. Juli angesetzte Präsidentschafts-wahlen auf unbestimmte Zeit verschoben worden. [Al Arabiya](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)